

Landeshauptstadt



Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Misburg-Anderten
In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 1482/2013

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

BITTE AUFBEWAHREN - wird nicht noch einmal versandt

Ausbau Lohweg; 2. Bauabschnitt

Antrag,

dem Ausbau des Lohweges zwischen Höversche Straße und dem Anschluss an den 1. Bauabschnitt, dem Neubau der Gewerbestraße Am Ahltener Weg zwischen Lohweg und Hägenstraße sowie der Gehwegverbindung und Wendeanlage Owiefenfeldstraße und der Verlängerung der Hägenstraße bis zur neuen Gewerbestraße Am Ahltener Weg, wie in den Anlagen dargestellt, der Mittelfreigabe und dem Baubeginn zuzustimmen.

- Anhörungsrecht des Stadtbezirksrates gem. § 94 (1) Nr.1+4 i.V. mit § 10 Abs. 1+4 der Hauptsatzung
- Entscheidungsrecht des Verwaltungsausschusses gemäß § 76 Abs. 2 NKomVG

Finanzielle Auswirkungen

Finanzhaushalt

Investitionsmaßnahme:	1.54201.004
Bezeichnung:	Kreisstraßen, Lohweg, Anschluss B 65
Haushaltsansatz 2013:	800.000 €
VE 2013 z.L. 2014:	1.800.000 €
Finanzplanung 2014:	1.800.000 €
Finanzplanung 2015:	350.000 €

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Genderspezifische Aspekte und Belange wurden bei der geplanten Maßnahme beachtet. Im Rahmen der Planung der Maßnahme wurden Fragen der sozialen Sicherheit (Beleuchtung) und die behindertengerechte Gestaltung geprüft. Die Ergebnisse sind in die Planung eingeflossen.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 66 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme I.54201.004 Kreisstraßen, Lohweg, Anschluss B 65

Einzahlungen		Auszahlungen	
Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	1.840.000,00	Baumaßnahmen	2.950.000,00
		Saldo Investitionstätigkeit	-1.110.000,00

Teilergebnishaushalt 66

Angaben pro Jahr

Produkt 54201 Kreisstraßen

Ordentliche Erträge		Ordentliche Aufwendungen	
Auflösung Sonderposten (anteilige Zuwendungen)	46.000,00	Abschreibungen	73.750,00
		Zinsen o.ä. (TH 99)	27.750,00
		Saldo ordentliches Ergebnis	-55.500,00

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme betragen ca. 2,95 Mio. €.

In den dargestellten Kosten sind Ausgaben für Straßenabläufe und Anschlussleitungen in Höhe von ca. 300.000 € nicht enthalten. Diese werden nicht über die Investitionsmaßnahme, sondern über den Haushalt der Stadtentwässerung Hannover abgewickelt und finden im Rahmen der jährlichen Betriebsabrechnung der Stadtentwässerung Hannover Berücksichtigung.

NKAG-Beiträge sind für den Abschnitt Ausbau des vorhandenen Lohweges zwischen Höversche Straße und dem Anschluss an den 1. Bauabschnitt in einer Höhe von ca. 225.000,- € erhebbar. Für die übrigen Abschnitte können größtenteils Erschließungsbeiträge in Höhe von ca. 1,615 Mio. € erhoben werden, da es sich um Neubaumaßnahmen handelt. Ca. die Hälfte der Erschließungsbeiträge ist allerdings erst nach Vermarktung der Gewerbeflächen realisierbar, da sie sich derzeit in städtischem Eigentum befinden.

Eine Förderung der Maßnahme mit GVFG-Mitteln ist nicht möglich.

Der städtische Anteil an der Baumaßnahme beläuft sich somit insgesamt auf ca. 1.410.000 €.

Im Bereich der Neubauabschnitte werden im ersten Schritt lediglich eine Baustraße und einseitig provisorische Seitenanlagen inkl. Beleuchtung hergestellt. Der Endausbau dieser Abschnitte wird in Abhängigkeit von der Ansiedlung von Gewerbebetrieben auf den angrenzenden Flächen zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Begründung des Antrages

1. Ausgangslage

Die langfristige Planung der LHH sieht eine Umgehungsstraße für die Höversche Straße / Anderter Straße über den Lohweg vor. Die Trasse verläuft von der Anschlussstelle der B 65 im Süden östlich entlang des bebauten Bereiches über den Lohweg weiter nach Norden und soll dann südlich der Güterumgebungsbahn nach Westen den Anschluss an die Anderter Straße finden. Teilweise soll dabei evtl. die Trasse der derzeitigen Privatstraße „Papenburg“ genutzt werden.

Für die Abschnitte zwischen Anderter Straße und bestehendem Lohweg und Hägenstraße bis Anschluss an die B 65 der Umgehung befinden sich gerade Bebauungspläne in Aufstellung.

Der jetzt zu bauende Abschnitt soll auch neu zu vermarktende Gewerbeflächen in Anderten erschließen und bildet einen in sich autonomen Teilabschnitt, der zunächst die neuen Gewerbeflächen erschließt und den Anschluss an den bereits bestehenden Teil der Hägenstraße bildet.

Die durch den Bebauungsplan 1573 neu ausgewiesenen Gewerbeflächen werden auf derzeit landwirtschaftlich genutzten Flächen entstehen. Auch die neue Gewerbestraße Am Ahltener Weg wird in diesem Bereich liegen.

Der Lohweg hat im Ausbaubereich als reine Gewerbestraße einen sehr hohen Schwerverkehrsanteil und genügt durch den mangelhaften Aufbau nicht mehr den Anforderungen an die Tragfähigkeit. Durch die neu zu erschließenden Gewerbeflächen wird sich die Belastung zukünftig voraussichtlich noch erhöhen. Die derzeitige Fahrbahn ist ca. 9,50m – 11,00m breit, die Seitenanlagen haben sehr unterschiedliche Breiten bzw. sind in einzelnen Bereichen auch noch völlig unbefestigt. Durch das Fehlen der Seitenanlagen besteht für Fußgänger und Radfahrer in diesen Bereichen ein hohes Qualitäts- und Sicherheitsdefizit.

Der Abschnitt Owiefeldstraße zwischen Wendepplatz und der neuen Gewerbestraße Am Ahltener Weg ist derzeit ein unbefestigter Feldweg.

Die Verlängerung der Hägenstraße östlich der Wendeanlage besteht aus einer ca. 3,50m breiten Asphaltfahrbahn und einem nördlich der Fahrbahn liegenden Entwässerungsgraben. Diese derzeitige Feldwegfahrbahn ist als Gewerbestraße völlig ungeeignet.

2. Beschreibung des Vorhabens

Der Straßenaufbau wird dem heutigen und dem zu erwartenden Verkehrsaufkommen angepasst. Es werden in allen Bereichen Seitenanlagen vorgesehen, um der Verkehrsbedeutung der Straßenzüge zu entsprechen.

Die neue Gewerbestraße Am Ahltener Weg erhält einen 19,00m breiten Querschnitt, die Fahrbahn erhält eine Breite von 7,00m. Es werden Abschnittsweise 3,00m breite Längsparknischen vorgesehen, die auch das Abstellen von Lastzügen ermöglichen. Der

Radverkehr wird einseitig auf der Ostseite auf einem 2,50m breiten kombinierten Geh- und Radweg abgewickelt. Auf der Westseite wird ein 1,80m breiter Gehweg vorgesehen.

Im ersten Schritt werden hier eine Baustraße und die östlichen Seitenanlagen provisorisch hergestellt, um die Erschließung der angrenzenden Gewerbeflächen zu gewährleisten und die entsprechenden Ver- und Entsorgungsleitungen unterbringen zu können. Der Endausbau erfolgt nach Ansiedelung entsprechender Gewerbebetriebe.

Die Fahrbahnbreite des bestehenden Lohweges zwischen Höversche Straße und dem Anschluss an den 1. Bauabschnitt wird ebenfalls auf 7,00m reduziert, um ausreichend Platz für Seitenanlagen zu schaffen. Hier wird der kombinierte Geh- und Radweg auf der Nordseite verlaufen und der 1,80m bis 2,00m breite Gehweg kommt auf die Südseite. Parken ist nur in einzelnen Abschnitten möglich und wird mit einer Breite von 3,00m vorgesehen. Im Einmündungsbereich Höversche Straße wird die Fahrbahn zur Aufnahme einer separaten Linksabbiegespur auf 11,00m aufgeweitet.

Die bestehende Owiefeldstraße wird für Fußgänger und Radfahrer mit 3,50m Breite bis an die neue Gewerbestraße Am Ahltener Weg heran verlängert. Zusätzlich wird die bestehende Wendeanlage umgebaut.

Die Hagenstraße wird bis an die neue Gewerbestraße Am Ahltener Weg hinan angepasst, um auch hier LKW-Verkehr zu ermöglichen. Die Fahrbahn erhält eine Breite von 7,00m. Die befestigten Seitenanlagen werden mit einer Breite von 1,80m bzw. 2,50m ausgebaut. Auf der Nordseite wird zusätzlich ein 2,00m breiter Parkstreifen vorgesehen. Auch dieser Abschnitt wird zuerst nur durch eine Baustraße und Seitenanlagen auf der Nordseite erschlossen. Der weitere Ausbau wird dann nach Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Die geplanten Bauabschnitte erstrecken sich über eine Länge von insgesamt rund 1.500m.

Der Entwurf ist in der Anlage 1 dargestellt.

3. UVP

Baumpflanzungen sind in der neuen Gewerbestraße Am Ahltener Weg beidseitig der Fahrbahn vorgesehen.

In der Hagenstraße wird der Baumstreifen auf der Südseite fortgeführt, im bestehenden Lohweg wird die bestehende Baumreihe auf der Nordseite weiter geführt.

Die Baumpflanzungen entlang der neuen Gewerbestraße und an der Hagenstraße werden im Zuge des Endausbaus erfolgen.

Die Owiefeldstraße erhält lediglich im Bereich der Wendeanlage neue Baumstandorte.

4. Bauzeit / Bauablauf

Mit der Freilegung der neuen Gewerbestraße Am Ahltener Weg und dem vorbereitenden Leitungsbau wurde bereits im April 2012 begonnen.

Vor Beginn der Straßenbaumaßnahmen erhalten die Anlieger eine schriftliche Anliegerinformation, mit der sie über Art und Umfang der Arbeiten, die Bauzeiten sowie die zuständigen Ansprechpartner informiert werden.

Der zweite Bauabschnitt besteht aus 4 Teilen.

Teil 1: Neubau der Gewerbestraße Am Ahltener Weg zwischen Lohweg und Hägenstraße (Freilegung, Leitungsbau, Baustraße; Endausbau nach Vermarktungsfortschritt); vorgesehene Bauzeit: Oktober 2013 bis Frühjahr 2014

Teil 2: Verlängerung der Hägenstraße bis zur neuen Gewerbestraße Am Ahltener Weg (Leitungsbau, Baustraße; Endausbau nach Vermarktungsfortschritt); vorgesehene Bauzeit: März 2014 bis Juni 2014

Teil 3: Gehwegverbindung und Wendeanlage Owiefenfeldstraße (Leitungsbau, Straßenbau); vorgesehene Bauzeit: März 2014 bis Juni 2014

Teil 4: Ausbau des Lohweges zwischen Höversche Straße und dem Anschluss an den 1. Bauabschnitt (Leitungsbau, Straßenbau); vorgesehene Bauzeit: Juli 2014 bis September 2014

66.22
Hannover / 11.06.2013